

Eigenbetrieb Wasserversorgung Karlsdorf-Neuthard

=====

Wasserversorgung

Wassererschließung

Festsetzung Wasserschutzgebiet

Erläuterungsbericht

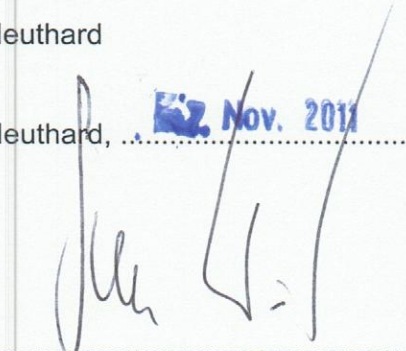
Seite 1 - 12

Projekt-Nr. 0928W moll-zi

Auftraggeber:

Gemeinde
Karlsdorf-Neuthard

Karlsdorf-Neuthard, 



Bürgermeister
(Stempel und Unterschrift)
76686 Karlsdorf-Neuthard

Aufgestellt:

Ingenieurbüro
Nohe+Vogel u. Partner

geprüft:

Bruchsal, **16. Sep. 2011**



(Unterschrift)

1	ALLGEMEINES	3
2	WASSERVERBRAUCH	4
3	BESTEHENDE BRUNNEN	6
3.1	<i>Flachbrunnen</i>	6
3.2	<i>Tiefbrunnen</i>	6
4	GEOLOGISCHE VERHÄLTNISSE - HYDROLOGIE	7
4.1	<i>Oberer Grundwasserleiter</i>	7
4.2	<i>Mittlerer Grundwasserleiter</i>	7
4.3	<i>Unterer Grundwasserleiter</i>	8
5	WASSERSCHUTZGEBIET	8
5.1	<i>Lage und Ausdehnung</i>	8
5.2	<i>Schutzzonenabgrenzung Schutzzone Karlsdorf-Neuthard</i>	9
5.2.1	Fassungsbereich - Zone I	9
5.2.2	Engere Schutzzone – Zone II	10
5.2.3	Weitere Schutzzonen	11
6	SONSTIGES	12

1 Allgemeines

Die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard hat derzeit (Stand 31.12.2010) eine Einwohnerzahl von

Karlsdorf:	6.036 E
Neuthard:	<u>3.885 E</u>
gesamt:	9.921 E

Innerhalb der nächsten 20 Jahre ist ein Einwohnerzuwachs, der einerseits aus dem ausgewiesenen Neubaugebiet Kräbusch/Kalkofen (Neuthard) resultiert und andererseits aus dem natürlichen Zuwachs der Gemeinde, vorhersehbar von

Karlsdorf:	7.103 E
Neuthard:	<u>4.942 E</u>
gesamt:	12.045 E

Derzeit wird die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard über die Tiefbrunnen 3 und 4 des Eigenbetriebes Wasserversorgung der Gemeinde mit Trinkwasser versorgt.

Die derzeitig wasserrechtlich genehmigte Jahresentnahmemenge aus den beiden Brunnen

Brunnen 3:	164.000 m ³ /a
Brunnen 4:	<u>272.000 m³ /a</u>
Σ Brunnen 3+4:	436.000 m ³ /a

unterschreitet den Wasserverbrauch der letzten Jahre, der z. B.

Jahr 2003:	494.465 m ³ /a und
Jahr 2008:	488.891 m ³ /a

betrug.

Hiervon und vom prognostizierten Einwohnerzuwachs der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard ausgehend muss das Trinkwasserdargebot erhöht werden.

Um den zukünftigen Wasserbedarf in der Gemeinde und deren geplanten Erweiterungen gerecht zu werden, werden die Flachbrunnen 1 und 2, welche in den 80-er Jahren wegen ihres damals sehr hohen Nitratgehaltes stillgelegt wurden, wieder in Betrieb genommen werden. Das Wasser aus den Flachbrunnen, dessen Nitratgehalt in den letzten Jahren deutlich gesunken ist, soll dem Wasser aus den Tiefbrunnen beigemischt werden. Hierfür wurde für eine Gesamtjahresentnahmemenge aus den Brunnen 1 – 4 in einer Höhe von 750.000 m³/a am 30.03.2011 vom Landratsamt Karlsruhe, Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz die wasserrechtliche Erlaubnis (AZ. 51.14-692.222-1016636) erteilt.

Die Flachbrunnen 1 und 2 der WV Karlsdorf-Neuthard besitzen gemeinsam mit den Brunnen 1 – 5 der WV Bruchsal ein seit 28.11.1980 rechtskräftiges Wasserschutzgebiet (LGRB, AZ.: II/3-768/77 vom 14.07.1977).